



Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde

Newsletter

Liebe Freunde und Förderer des IdGL,

mit Genugtuung und Stolz informieren wir Sie heute, dass sich ein wichtiges Projekt des Instituts, die Wanderausstellung „Fließende Räume. Karten des Donauraums, 1650-1800“ auf der Zielgeraden befindet. Am 4. Juli 2017 wird die Ausstellung in Karlsruhe eröffnet. Die Wanderausstellung – ein Kooperationsvorhaben des IdGL unter der Federführung von Josef Wolf und des Landesarchivs Baden-Württemberg, Generallandesarchiv Karlsruhe, unter der Leitung von Prof. Wolfgang Zimmermann – macht nach der Präsentation in Karlsruhe Station in mehreren Ländern des Donauraums.

Im Laufe der militärischen Auseinandersetzungen mit dem Osmanischen Reich wurden im ausgehenden 17. und frühen 18. Jahrhundert weite Teile des Donauraums für den Kaiser erobert. Kartografen gaben den unbekanntem Landschaften eine Form. Sie fügten diese zu einem Ganzen zusammen, grenzten Territorien voneinander ab und erfanden den Raum immer wieder neu. Ihre Karten erzählen nicht nur von Begegnung und Austausch, sondern auch von herrschaftlichen Machtansprüchen, militärischen Auseinandersetzungen und religiöser Abgrenzung. Trotz vielfacher Grenzziehungen blieb der weite und komplexe Donauraum offen und wandelbar – eben ein fließender, dem Leben zugewandter Raum.

Die Ausstellung zeigt anhand von 70 wertvollen, oft erstmals ausgestellten Stücken die Entwicklung der Kartografie des Donauraums von 1650 bis 1800. Grundlage der Präsentation bilden die umfangreiche Sammlung von Karten und Plänen, die von den badischen Markgrafen zu militärischen Zwecken angelegt worden war, Exponate aus der Sammlung des IdGL sowie zweier privater Leihgeber aus dem In- und Ausland.

Die Ausstellung lädt zu einer Reise in einen vielfach „unbekanntem“ europäischen Großraum ein und wirft die Fragen auf, was wir in der Gegenwart als südöstlichen Donauraum und Südosteuropa begreifen und mit welchen Kartenbildern wir einzelne Regionen verbinden. Sie ist in fünf Themenbereiche gegliedert. (1) Donau – die Entstehung einer Raummetapher; (2) Die Vielgestaltigkeit der Staatenwelt; (3) Schauplätze der Türkenkriege – Militärkartografie und visuelle Medien (4) Grenzländer an der südwestlichen Peripherie und (5) Südöstliche Grenzräume – Banat und Siebenbürgen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Ausstellung in Karlsruhe oder auf einer ihrer vielen Stationen zu besuchen. Sie erfahren dabei, wie Kartografen und Karten dazu beitragen, das Bild einer europäischen Großregion zu formen, deren Geschichte und Kultur im Zentrum der Forschungen des IdGL stehen.

Mit allen guten Wünschen grüßen Sie

Prof. Reinhard Jöhler
Dr. Mathias Beer

Ausstellungsdaten

Fließende Räume. Karten des Donauraums, 1650-1800.
Eine Ausstellung des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde und des Landesarchivs Baden-Württemberg, Generallandesarchiv Karlsruhe

5.07. – 27.10.2017
Generallandesarchiv Karlsruhe, Nördliche Hildapromenade 3, 76133 Karlsruhe

Öffnungszeiten: Di – Do 8.30 – 17.30 Uhr, Fr 8.30 – 19 Uhr, So 13 – 17.30 Uhr
Eintritt ist frei, Führungen nach Vereinbarung

Weitere Informationen zur Ausstellung (Begleitveranstaltungen, Publikationen...) finden Sie auf der Homepage des [IdGL](#) und des [Generallandesarchivs](#).

Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde
Redaktion: Susanne Munz, Olivia Spiridon
poststelle@idgl.bwl.de
www.idglbw.de

Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde Mohlstraße 18 72074 Tübingen Deutschland
[Newsletter abbestellen](#)